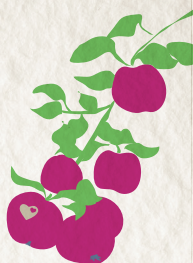


Glücksorte im Elbe-Weser- Dreieck



Julia Beatrice Theiler

Julia Beatrice Theiler

Glücksorte im Elbe-Weser-Dreieck

Fahr hin & werd glücklich



Dieses
Glücksbuch
ist für



Liebe Glücksuchende,



ein herzliches Moin und willkommen im schönsten Dreieck der Welt. Radwanderwege, die Weites Land heißen, Flussniederungen, die von der Natur zurückerobert werden, mystische Moorlandschaften und aufstrebende Städte, alles gemischt mit einer großen Portion entspannter norddeutscher Grundhaltung – das ist das Elbe-Weser-Dreieck. Zwischen Cuxhaven, Bremen und Hamburg erstreckt sich die Triangel auf dem Gebiet der ehemaligen Herzogtümer Bremen und Verden. Ob Oste, Este, Lune, Hamme oder Wümme: Wasserparadiese durchziehen die Region, welche früher überwiegend aus Mooren bestand. Das Elbe-Weser-Dreieck trägt daher den Spitznamen „nasses Dreieck“. Ich habe es autofrei bereist und bin auf der Suche nach dem Glück 6533 Kilometer mit dem Zug und 267 Kilometer mit dem Rad gefahren. Es hat sich zuverlässig blicken lassen – in einem leckeren Fischgericht, an einem beschaulichen Hafen und in den leuchtenden Augen der Menschen, die von ihrer Heimat erzählen. Kommen Sie mit mir auf Entdeckungsreise, finden wir das Glück im Eck.

Ihre Julia Beatrice Theiler



Deine Glücksorte ...

- 1 Eine Welt für sich**
Urlaubsfeeling am Spadener See.....8
- 2 Junge Talente entdecken**
Der Kunsturm in Rotenburg (Wümme).....10
- 3 Panoramablick**
Allerlei Sehenswertes am Flussufer in Verden12
- 4 Grüne Stille im Urwald**
Der naturbelassene Wald Braken.....14
- 5 Den Schalk im Nacken**
Verspielte Osterlämmer am Elbdeich16
- 6 Yoga in der Obstblüte**
Energie tanken auf dem Obsthof Matthies.....18
- 7 Glück in kräftigen Wellen**
Das Meerwasserwellenbad in Duhnen20
- 8 Ein bezauberndes Teehaus**
Das Schweizerhaus im Schlosspark Cuxhaven.....22
- 9 Kann Kuchen Sünde sein?**
Das Café Süße Sünde in Buxtehude24
- 10 Zeitkapsel des Friedens**
Das bunte RiesenEi in Bremervörde.....26
- 11 Gelb macht glücklich**
Winter ade, auf zur Rapsblüte in Ruschwedel28
- 12 Sonnenstern**
Sich Zeit nehmen am Klostergang Zeven.....30
- 13 Ganz viel Tierliebe**
Eine Auszeit auf dem Herzfeldhof Worpsswede32
- 14 Kneipen und Klimaschutz**
Die Bremerhavener Szenemeile Alte Bürger.....34
- 15 Das Herz in der Ferne**
Dem Liebsten winken an der Alten Liebe.....36
- 16 Lieblingsort zum Träumen**
Blaue Details der Klosterkirche St. Marien.....38
- 17 Am Strand im Binnenland**
Cocktailliebe im Strandgold Rotenburg (Wümme)40
- 18 Ein Schmuckstück im Watt**
Radpause am Leuchtturmdenkmal Obereversand42
- 19 Wo liegt Saltkråkan?**
Ein Stück Schweden in Stade genießen44
- 20 Fahrkarte zum Lost Place**
Das verfallene Bahnhofsgebäude von Brest-Aspe.....46





- 21 Das lila Launefeld**
Lavendelzeit im Stapeler
Kräutergarten48
- 22 Wie damals in Woodstock**
Das Hurricane-Festival
in Scheeßel50
- 23 Venezianisch leicht**
Der Gondoliere von Stade52
- 24 Ringelnetz zum Anfassen**
Hut ab für das poetische
Museum in Cuxhaven54
- 25 Imagine ...**
Das John-Lennon-Denkmal
in Verden56
- 26 Hoch über der Hamme**
Aussichtsturm Lintel in
Osterholz-Scharmbeck58
- 27 Die Welt ist klein**
Entzückende Miniatur-Apotheke
in Steinkirchen60
- 28 Bockwurst und Meersalz**
Mit der FRS Elbfähre nach
Glückstadt fahren62
- 29 Bizarre Wandergruppe**
Das Kunstwerk „Pilger“ an der
Wümmeniederung64
- 30 Fisch beim Windmüller**
Genuss in besonderem Ambiente
im Alten Land66
- 31 Parkschönheit**
Der wunderbare Garten
von Schloss Etelsen68
- 32 Zwei unzertrennliche Otter**
Ein glückliches Paar im Natureum
Niederelbe70
- 33 Zauber einer Winternacht**
Die Lichter am Neuen Hafen
von Bremerhaven72
- 34 Abenteuer an der Nordsee**
Zeit für sich im Baumhaushotel
Otterndorf74
- 35 Mit Geduld und Kutte**
Innehalten am Mönch von
Steinkirchen76
- 36 Feldeinsamkeit**
Den Horizont erhaschen auf
Rader Sand78
- 37 Klar so weit?**
Die Ohlenstedter Quellseen80
- 38 Märchenhaft spazieren**
Die Geranienbrücke in
Rotenburg (Wümme)82
- 39 Kuh-linarisch**
Den Milchbart schlecken im
Melkhus in Cappel84
- 40 Pariser Flair am Fluss**
Sonnenuntergang im
Schwebefährendorf Osten86

... noch mehr Glück für dich



- 41 Saftiger geht's nicht**
Herzhaft reinbeißen an der
Fischbude Knobloch88
- 42 Atlantische Sanddünen**
Artenreiches Schutzgebiet
bei Unterstedt90
- 43 Paddelparadies**
Sommerlaune am Südsee
Otterndorf92
- 44 Paulas Birken**
Naturgemälde in der Landschaft
bei Worspweide94
- 45 Träume und Ozeanriesen**
Die Schau „Abschied nach
Amerika“ in Cuxhaven96
- 46 Weitblick**
Aussicht auf Renaturierung
im Huvendoopsmoor98
- 47 Stilles Glück**
Eine Gong-Flussfahrt ab
Worspweide100
- 48 So schmeckt Sommer**
Ein Picknick am
Weserstrand102
- 49 Im Seerosenreich**
In Beverstedt Libellen
bewundern104
- 50 Seelenspiegel**
Kleine Selbstreflexion am
Hammehafen106
- 51 Malerisches Flussufer**
Am Aussichtsplatz in
Geversdorf108
- 52 Kunstwerke aus dem Meer**
Das Kuriose Muschel-Museum
im Nordseebad Wremen110
- 53 Weiße Schrift mit Stil**
Die Windmühle Elisabeth
in Selsingen112
- 54 Kraftvoller Riese**
Der Mammutbaum von
Worspweide114
- 55 Historisch durchs Moor**
So freundlich sind sie im
Moorexpress116
- 56 Lauschplatz im Grünen**
Podcasts draußen im
Alten Land hören118
- 57 Idylle im Bremischen**
Die Kultur der alten Wassermühle
Deelbrügge120
- 58 Mit Luchsen auf Augenhöhe**
Der CUX-ART-Tierpark in
Beverstedt122
- 59 Wandbild der Abendsonne**
Die Galerie Cohrs-Zirus in
Worspweide124
- 60 Lachende Rast**
Der Seemann am NORDPFAD
Vörder See - Osteland126



- 61 Die Brücke zur Stille**
Durchatmen im Klosterpark
Harsefeld.....128
- 62 Ungetrübter Badespaß**
Schwimmen gehen im
Naturbad Zeven.....130
- 63 Frühstücksliebe für Genießer**
Langschläfers Glück im ATLANTIC
Hotel Sail City.....132
- 64 Heidewanderung am Meer**
Wenn in Cuxhaven die
Küstenheide blüht134
- 65 Dicke Brocken**
Der Steingarten Lamstedt:
ein Ort des Staunens136
- 66 Badwater auf Norddeutsch**
Tiefe Glücksgefühle
am Balksee138
- 67 Wein und wahre Freu(n)de**
Birtes und Meikes gesellige Welt
in Buxtehude140
- 68 Weihnachten ist jeden Tag**
Die Fassade von Riekes Honig-
kuchenfabrik in Achim142
- 69 Wasserzauber**
Wenn es Abend wird in
Federlohmühlen144
- 70 Die Heilkraft der Natur**
Waldbaden mal anders im
LandPark Lauenbrück.....146
- 71 Auf 74 Meter „hoch“ steigen**
Unterwegs in der wanderbaren
Wingst148
- 72 „Die Welt kommt zu mir“**
Das Café im Rilke-Haus in
Fischerhude150
- 73 Picknick auf Plattdütsch**
Rast am Laumühlener
Kajedeich.....152
- 74 Kein Schmarrn**
Aus Bremerhavens Kaiserzeiten:
der Pingelturm.....154
- 75 Von Pütten und Schleifen**
In Klint ein leichtes Leben
führen.....156
- 76 Auf Farbreise gehen**
Die Skulptur am Königin-
Christinen-Haus.....158
- 77 Honig zum Mitnehmen**
Süße Selbstbedienung in
Osterholz-Scharmbeck.....160
- 78 In Wallung**
Auf zur geheimnisvollen
Monsilienburg!162
- 79 Können Schafe schwimmen?**
Das Mural am Rader Bad.....164
- 80 Philosophierend spazieren**
In Otterndorf auf Lieblingsstrecken
laufen166

Eine Welt für sich

1

Urlaubsfeeling am Spadener See

Warum kommen Menschen an einen Ort zurück? Welche Erinnerung ist so einprägsam, dass man etwas noch einmal erleben möchte? Oder sogar für immer? Vielleicht ist es der Himmel, dessen Blau nur dort so unverwechselbar erscheint. Vielleicht die Wiesen, die nirgendwo anders so frisch glänzen. Oder es ist das Wasser, in dessen Nähe man den Tag verbringen möchte?

So ist ein Tag am Spadener See. Für einige Menschen ist dies der schönste Ort der Welt – im Sommer wie im Winter, am Morgen wie am Abend. Das Team um Sportfachwirt Jan Brünjes, mehrfacher Europameister im Wasserski, hat am Baggersee in Spaden bei Bremerhaven ein Badeparadies geschaffen. Mit viel Liebe zum Detail und Achtsamkeit für die Natur ist das Blue Bay das perfekte Ausflugsziel ins Glück. Und das mitten im Cuxland, wie der Landkreis Cuxhaven von seinen Bewohnern keck genannt wird.

Energie tanken und den Alltag hinter sich lassen, das geht auf dem 40 Hektar großen Gelände hervorragend. Die frische Gastronomie mit Seepanorama genießen, einfach mal runterkommen und nichts tun oder ab aufs Board und auf einer der modernsten Wasserskianlagen Europas sporteln – Gelegenheiten für die Selbstfürsorge gibt es in dem Strandbad genug.

Mitarbeiterin Katharina, Spitzname Kadda, ist auf dem Campingplatz am Spadener See aufgewachsen und schwärmt von dem Naturidyll. Wo sie früher mit anderen Kindern ins nahe Moor sprang, sorgt sie heute für Veranstaltungen mit Kultur und Musik in den sonnendurchfluteten Abendstunden. Urlaubsfeeling garantiert am Spadener See auch der SUP-Bereich. Wie flüssiges Metall schimmert das klare Wasser im Sonnenuntergang, bis das Board darübergleitet. Für entspannte Runden können Wasserbegeisterte die Ausrüstung einfach kostengünstig leihen. Regelmäßig im Programm: SUP-Yoga, das in naher Zukunft durch das Angebot eines Yogasterns bereichert werden soll.

● Blue Bay am Spadener See, Am Spadener See 52, 27619 Spaden,
Tel. (04 71) 30 69 87 12, blue-bay.de





Junge Talente entdecken

2

Der Kunstturm in Rotenburg (Wümme)

Kaum eine Stadt im Elbe-Weser-Dreieck hat in den letzten Jahrzehnten so viel Wert auf Kunstzuwachs gelegt wie Rotenburg (Wümme). Der überregional immer stärker bekannte Touristenmagnet liegt an der Bahnstrecke zwischen Hamburg und Bremen und ist von Hamburg aus in 45 Minuten, aus der Bremer Richtung in 20 Minuten zu erreichen.

Eine besondere Attraktion in Rotenburg (Wümme) ist der Kulturpfad: Auf dem etwa 8 Kilometer langen Weg vermitteln 35 Stationen die Freude an der Kunst. Auf der Reise durch Zeit und Raum liegt auch der spezielle Glücksort hier, der Kunstturm. Abseits der Kernstadt und direkt neben dem Erlebnisbad Ronolulu steht das 24 Meter hohe Gebäude, in dem einst Feuerwehrschräume getrocknet wurden. Seit 1997 beherbergt es die Ausstellungsräume des städtischen Kunstvereins.

Der Kunstverein Rotenburg genießt weit über die Stadt hinaus Ansehen, denn jede der im Turm organisierten Ausstellungen ist ein Geheimtipp für Kunstliebhaber. Wer gerne auch mal Neues sieht – nicht nur die alten Meister –, ist hier am besten aufgehoben. Den Organisatoren kommt entgegen, dass die Ausbildungszentren für bildende Kunst, Fotografie und Malerei nicht weit entfernt liegen – in Hamburg und Bremen.

Eher unbekannt ist die Talentschmiede für Künstler im Nachbarort Ottersberg, mit der der Kunstverein kooperiert und deren Absolventen regelmäßig in Rotenburg ausstellen und mit ihren Arbeiten inspirieren. Aus der Hochschule für Künste im Sozialen stammt ein Werk von Zhang Haoyang. Der gebürtige Chinese studierte mit DAAD- und Deutschlandstipendium Freie Bildende Kunst sowie Kunst und Theater im Sozialen in Ottersberg. In dem Werk „Vipaśyanā“ (Sanskrit für „besondere Einsicht“) beschäftigt er sich mit dem Thema Angst, indem er seine Ängste auf seiner Gesichtshaut aufzeichnete, um sich ihnen zu stellen. Die abgeschlossene Ausstellung „I'm rooted, but I flow“ („Ich habe Wurzeln, aber ich fließe“) ist nur eines der vielen Beispiele exquisiter Kunstschaufen beim Kunstverein Rotenburg (Wümme).

TIPP

Die aktuellen Termine zum Stöbern gibt's auf der Website des Kunstvereins.

-
- Kunstturm, Kunstverein Rotenburg, Nödenstraße 9, 27356 Rotenburg (Wümme)
kunstverein-row.de
 - ÖPNV: Haltestelle Kantor-Helmke-Schule (von dort 5 Minuten Fußweg)

Panoramablick

3

Allerlei Sehenswertes am Flussufer in Verden

Um sich die geometrische Form des Elbe-Weser-Dreiecks vorzustellen, legt man gedanklich die lange Seite eines Geodreiecks auf die Unterweser. Die Niederelbe ist ebenfalls eine Seite des Dreiecks und seine Spitze ragt östlich nach Hamburg hinein. Die dritte Ecke ist dann der Südzipfel des Landkreises Verden. Wie schön, dass Verden tatsächlich ein besonders lohnendes Ausflugsziel in der Triangel ist! Denn das Allerufer in Verden bildet ein wunderschönes Panorama mit seinem Ensemble aus Furt, Dom und Altstadt. Ein Spaziergang beginnt am Bahnhof durch die beschaulichen Gassen und führt in die Straße Am Bollwerk. Es macht glücklich, wenn sich an der Allerpromenade neue Perspektiven eröffnen. Die aus der Stadt herausragenden Türme, die Allerwiesen und die zwischen den beiden Flussarmen grasenden Pferde lassen Momente der Vollkommenheit erleben.

Über zwei Brücken kann man gehen: Die Brücke Neue Aller und die Allerbrücke führen zum Panoramablick Verden – ein Aussichtspunkt, der sehr beliebt ist. Das Herz schlägt höher, wenn der Blick auf die Fischersiedlung fällt. Allein vom Fischreichtum der in Seehausen bei Magdeburg entspringenden Quelle im Erlenwald (Namensursprung der Aller) mussten die Menschen in vergangenen Zeiten in Verden allerdings nicht leben. Früh entwickelten sich ein lebendiger Handelsort und ein Bischofssitz mit einem mächtigen Dom. Die Lage am Fluss war lukrativ: Allerlei Zölle konnten erhoben werden und da sich die Wege aus allen Himmelsrichtungen hier kreuzten, sprudelten die Einnahmequellen. Handels- und Pilgerzüge aus dem skandinavischen und südeuropäischen Raum trugen das Ihre zur positiven Entwicklung bei. Eine Wanderung zur Aller-Weser-Mündung geht über etwa 6,4 Kilometer und führt nördlich nach Klein Eissel. Viele Gründe also, um den südlichen Zipfel des Elbe-Weser-Dreiecks zu besuchen.

● Flussufer der Aller, 27283 Verden, verden.de

● ÖPNV: Bahnhof Verden (Aller)

